

**Interpellation Tanner-Sargans / Warzinek-Mels / Gull-Flums:
«Das Fürstentum Liechtenstein baut ein neues Landesspital**

Das Fürstentum Liechtenstein bekommt ein neues Landesspital. Mit 56,2 Prozent Ja-Stimmen und einer Stimmbeteiligung von 72,7 Prozent hat die Bevölkerung am 24. November 2019 dem Kredit über 65 Mio. Franken für den Neubau auf dem ehemaligen Wille-Areal in Vaduz zugestimmt.

Kürzlich, im Oktober 2019, präsentierte die Regierung die «4plus5»-Strategie und eröffnete die Vernehmlassung. Als Fazit in der Beurteilung der Sachlage wird aufgeführt, dass die Spitäler ein strukturelles Problem aufweisen, weil sie auch in Zukunft die Anforderungen an Qualität, Innovation und Personal erfüllen müssen, jedoch ihre Kosten nicht mehr tragen können. Der Handlungsbedarf sei akut und dringlich. Folgende Zielvorgabe wurde definiert: Ziel ist es, der Bevölkerung auch in Zukunft eine qualitativ gute Gesundheitsversorgung und den Spitälern unternehmerische Sicherheit zu bieten.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung den Abstimmungsentscheid der Liechtensteinischen Bevölkerung im Hinblick auf die st.gallische Spitalplanung?
2. Welche Auswirkungen wird der Neubau des neuen Landesspitals in Liechtenstein auf die «4plus5»-Strategie haben?
3. Die Regierung wird gebeten, die Auswirkungen insbesondere auf das Spital Grabs aufzuzeigen.
4. Erachtet es die Regierung als sinnvoll, weitere finanzielle Mittel in Grabs zu investieren?
5. Ist die Regierung bereit, nochmals mit dem Fürstentum Liechtenstein Verhandlungen für eine Kooperation / gemeinsame Spitalplanung (allenfalls auch mit dem Kanton Graubünden) aufzunehmen?»

25. November 2019

Tanner-Sargans
Warzinek-Mels
Gull-Flums